

# SuedLink News

Ausgabe 01/2016



Neue Planungsmethode  
für HGÜ-Erdkabel



SuedLink:  
Keine Bündelung als Freileitung



Neu bei SuedLink:  
Simon Balbierer stellt sich vor

# Neue Methode stellt Weichen für SuedLink

Der Erdkabelvorrang für Gleichstromleitungen ist beschlossen. Nun folgt die Ausgestaltung der konkreten Planungsmethode. Die Bundesnetzagentur hat deshalb einen ersten Entwurf zu den neuen Planungsgrundsätzen veröffentlicht. Diese Erdkabel-Methode wird jetzt beraten: gefragt ist die Meinung der Fachbehörden und der Öffentlichkeit. Wir begrüßen dieses transparente Vorgehen, denn verbindliche Planungsgrundsätze können einen wesentlichen Beitrag dazu leisten, dass die konkreten Planungen für SuedLink nachvollziehbarer werden.

TenneT hat in den vergangenen Monaten zahlreiche Rückmeldungen zu Projektdialog und informellem Beteiligungskonzept erhalten. Diese wertvollen Hinweise werden uns helfen, unser Konzept in Zukunft noch besser auf Ihre Bedürfnisse abzustimmen. Denn auch bei der Neuplanung von SuedLink möchten wir Sie wieder frühzeitig informieren und noch vor Beginn des formellen Verfahrens an den Planungen beteiligen.



Thomas Wagner  
Referent für Bürgerbeteiligung

# Neue Planungsmethode für Gleichstromleitungen auf den Weg gebracht

Die Bundesnetzagentur berät eine neue Planungsmethode mit der Öffentlichkeit.

Auf Basis dieses methodischen Rahmens wird SuedLink mit Erdkabelvorrang neu geplant.

Nachdem die Planung zu SuedLink aufgrund des eingeführten Erdkabelvorrangs bei Gleichstromleitungen zunächst auf Eis lag, kommt nun Bewegung in Deutschlands zentrales Projekt der Energiewende. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat in einem Positionspapier methodische Anforderungen definiert, die bei den Planungen mit Gleichstromerdkabeln zu berücksichtigen sind. Damit werden die Weichen für SuedLink und für die Suche nach neuen Erdkabelkorridoren gestellt. Doch bevor sich unser Projekt-Team an die Arbeit machen kann, wird das Positionspapier bis zum 18. März mit Behördenvertretern und der Öffentlichkeit beraten.

Für das Verständnis des Positionspapiers lohnt ein Blick in den Gesetzestext, weil die veränderte rechtliche Grundlage die jetzige Überarbeitung der Methode erst notwendig gemacht hat. Das Gesetz führt als wesentliche Änderung einen allgemeinen Erdkabelvorrang für Gleichstromleitungen ein. Das bedeutet, dass SuedLink nun unterirdisch verlegt und nur für wenige Ausnahmefälle die Ausführung als Freileitung überhaupt geprüft werden darf. Dafür muss der betreffende Abschnitt wirtschaftlich und technisch effizient als Freileitung realisiert werden können und eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Durch Erdkabel sind Aspekte des Arten- oder Gebietsschutzes betroffen. Dazu gehören zum Beispiel Fälle, bei denen eine Verkabelung erhebliche Beeinträchtigungen eines Natura2000-Gebiets zur Folge hätte, nicht jedoch eine Ausführung als Freileitung.
- Die Leitung soll in oder unmittelbar neben einer bestehenden oder bereits zugelassenen Hoch- oder Höchstspannungsfreileitung errichtet werden, jedoch nur, wenn mit dem Einsatz einer Freileitung keine erheblichen zusätzlichen Umweltauswirkungen einhergehen.
- Eine betroffene Gebietskörperschaft verlangt ausdrücklich die Prüfung einer Freileitung auf ihrem Gebiet.

Mögliche Freileitungsabschnitte können also nur in sehr engem Umfang geprüft werden. Die Bündelung mit anderen Freileitungen wird zudem bei SuedLink in der Praxis keine Rolle spielen (siehe *Nachgehakt bei SuedLink*). Aber auch davon abgesehen, steht für TenneT fest, dass wir bei der Neuplanung den gesetzlichen Erdkabelvorrang konsequent umsetzen.

## Gesucht: ein möglichst geradliniger Erdkabelkorridor

Das Gesetz schreibt zudem eine möglichst geradlinige Verbindung zwischen den Netz-

verknüpfungspunkten Wilster und Grafenrheinfeld bzw. Brunsbüttel und Großgartach vor. Die BNetzA hat in ihrem Positionspapier klargestellt, dass diese Vorgabe im Sinne eines Optimierungsgebots verstanden werden muss. Dieses hat zwar bei der Entwicklung von Trassenkorridoren ein besonderes Gewicht, muss aber mit anderen Belangen abgewogen werden und gegebenenfalls hinter diese zurücktreten. Dieser planerische Spielraum macht Sinn. Eine Geradlinigkeit hat viele Vorteile. Dazu gehört, dass ein möglichst geradliniger Verlauf die Eigentümerbetroffenheit sowie die Eingriffe in Natur und Landschaft reduziert. Umgekehrt gibt es Fälle – zum Beispiel, wenn Siedlungsgebiete oder besondere Schutzgebiete gequert werden müssen – die ein Abweichen von der Geradlinigkeit nötig machen, um die Auswirkungen auf Mensch und Natur zu minimieren.

Auf Basis des von der BNetzA vorgegebenen methodischen Rahmens werden wir die räumlichen Planungen von SuedLink wieder aufnehmen und die Öffentlichkeit vor der Einreichung des Antrags informieren und beteiligen. Denn die erste Planung zu SuedLink hat gezeigt, dass lokales Wissen für gute Planungen von zentraler Bedeutung ist.



## Nachgehakt bei SuedLink

### Wird SuedLink bei Bündelung mit bestehenden Freileitungen als Freileitung geplant?



HGÜ-Leitungen werden vorrangig als Erdkabel geplant – das hat der Gesetzgeber verbindlich beschlossen. Das Gesetz sieht jedoch einige Ausnahmen zur Prüfung einer Freileitung vor. Dazu gehören Teilabschnitte, bei denen eine Bündelung mit einer bereits bestehenden oder genehmigten Hoch- oder Höchstspannungsfreileitung möglich ist. Voraussetzung dafür ist: mit der Freileitung dürfen keine zusätzlichen erheblichen Umweltauswirkungen verbunden sein.

Bei näherer Betrachtung wird diese Voraussetzung nur bei Zubeseilungen auf bereits bestehenden Masten erfüllt sein. Dafür müssten die bestehenden Masten aber so ausgelegt sein, dass zusätzliche Leiterseile für SuedLink mit den elektrotechnisch erforderlichen Abständen zwischen den bestehenden Leiterseilen bzw. zum Boden angebracht werden können.

Im Netzgebiet der TenneT existieren keine Freileitungsmasten, die diese Voraussetzung erfüllen. Daher wird die Prüfung eines Freileitungsabschnittes wegen einer möglichen Bündelung ein theoretischer Ausnahmefall für SuedLink bleiben.

## RGI stellt innovative Projekte rund um den Netzausbau vor

Die Renewables Grid Initiative (RGI) ist ein Zusammenschluss aus europäischen Umweltverbänden und Übertragungsnetzbetreibern, die daran arbeiten, erneuerbare Energien umweltverträglich und effizient in das Stromnetz aufzunehmen.

RGI zeichnet jährlich Netzausbauprojekte aus, die besonders innovativ in Sachen Umweltschutz und Energiesicherheit handeln. Auch Bürgerbeteiligung und Informationsangebote bei geplanten Netzausbauprojekten werden von der Initiative wertgeschätzt.

In ihrer Broschüre „Good Practice of the Year“ stellt RGI innovative Projekte vor – darunter das Netzausbauprojekt Ostbayernring der TenneT. Auch bei SuedLink möchten wir unsere Dialog- und Beteiligungsformate stetig weiterentwickeln, um Sie bestmöglich informieren und beteiligen zu können.

Haben Sie Wünsche oder Ideen für den weiteren Projektdialog? Dann schreiben Sie uns bitte an [suedlink@tennet.eu](mailto:suedlink@tennet.eu).



[www.renewables-grid.eu](http://www.renewables-grid.eu)

## Erdkabel-Methode steht zur Konsultation



Am 3. März diskutierte die Bundesnetzagentur ihr Methoden-Papier mit der Öffentlichkeit.

Die Bundesnetzagentur führt bis zum 18. März 2016 eine Konsultation der Erdkabel-Methode durch. In dieser Zeit besteht für alle Interessierten die Möglichkeit, schriftlich zum Entwurf des Positionspapiers Stellung zu nehmen. Das Positionspapier zur Erdkabel-Methode finden Sie hier: [www.netzausbau.de](http://www.netzausbau.de). Darin hat die Bundesnetzagentur methodische Anforderungen definiert, die die Übertragungsnetzbetreiber bei der Erstellung der Antragsunterlagen auf Bundesfachplanung nach § 6 NABEG zu berücksichtigen haben.

**Beteiligen Sie sich und senden Sie Ihre Stellungnahme an:**

[erdkabel-methodik@netzausbau.de](mailto:erdkabel-methodik@netzausbau.de)

oder an:

**Bundesnetzagentur  
Referat N5  
Erdkabel-Methodik  
Postfach 80 01  
53105 Bonn**

# SuedLink im Dialog

Bei Anfragen schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an [suedlink@tennet.eu](mailto:suedlink@tennet.eu)

## Neu im Team: Simon Balbierer verstärkt SuedLink-Technik



Mit Simon Balbierer verstärkt sich das SuedLink-Projekt mit einem ausgewiesenen Experten für Gleichstrom-technologie. Der Ingenieur hat seit 1990 mehrere Gleichstromprojekte weltweit realisiert.

Zu den bedeutsamsten Projekten gehört das chinesische Gleichstromprojekt Yunnan-Guangdong, das als weltweit erste Anlage die Übertragung mit 800 kV DC im Dezember 2009 aufgenommen hat.

Eines der europäischen Projekte, an denen er mitgearbeitet hat, war die Gleichstromkopplung Wien-Südost, die zwischen 1993 und 1996 zur Kopplung des österreichischen an das ungarische Stromnetz betrieben wurde.

## Neue Broschüre informiert über elektrische und magnetische Felder

Strom ist ein ständiger Begleiter in unserem Alltag, denn täglich nutzen wir privat wie beruflich elektrische Geräte. Elektrizität ist so selbstverständlich, dass wir uns schwer ausmalen können, was passiert, wenn wir plötzlich auf eine sichere Energieversorgung verzichten müssten.

Gerade im Zusammenhang mit dem notwendigen Netzausbau in Deutschland erreichen uns viele Fragen zu elektrischen und magnetischen Feldern.

Aus diesem Grund haben die vier Übertragungsnetzbetreiber TenneT, TransnetBW, Amprion und 50 Hertz eine gemeinsame Broschüre veröffentlicht, in der sie über die Entstehung und Wirkung von elektrischen und magnetischen Feldern in der Natur, im Alltag und beim Stromtransport informieren. Sie finden dort Informationen zu Gleichstrom und Wechselstrom sowie zu Freileitungen und Erdkabeln.

Die Informationsbroschüre finden Sie unter:  
<http://www.netzentwicklungsplan.de/informationmaterial/basisinformationen>



### Impressum

TenneT TSO GmbH  
Bernecker Straße 70  
95448 Bayreuth

[www.suedlink.tennet.eu](http://www.suedlink.tennet.eu)  
[suedlink@tennet.eu](mailto:suedlink@tennet.eu)  
Twitter @TenneT\_DE

T 49 9 21-507 40-0  
F 49 9 21-507 40-4095

Verantwortlich gemäß  
Pressegesetz: Martin Groll

Wenn Sie diesen Newsletter in Zukunft nicht mehr erhalten möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an [suedlink@tennet.eu](mailto:suedlink@tennet.eu)

Fotonachweis: Alle Fotos von TenneT TSO GmbH

